



Karriere in der Raumfahrt: German Trainee Programme geht in die nächste Runde

Dienstag, 18. Dezember 2012

Mit dem "German Trainee Programme" (GTP) bietet das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) jungen deutschen und raumfahrtbegeisterten Menschen die Chance, bei der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) an aktuellen Raumfahrtprojekten mitzuarbeiten. Satellitenbetrieb, Robotik, bemannte und unbemannte Raumfahrt, Erdbeobachtung und Missionsanalyse sind nur einige der spannenden Arbeitsfelder, in denen die Trainees anspruchsvolle Aufgaben übernehmen. Am 18. Dezember 2012 findet die Auftaktveranstaltung für den nächsten GTP-Jahrgang in München statt.

Im Rahmen der Veranstaltung in der Münchner Staatskanzlei haben die zehn Trainees des Jahres 2013 ihre GTP-Stipendiatenverträge erhalten. Für neun Trainees des Jahrgangs 2012 konnte der Vertrag für ein zweites Traineejahr verlängert werden. Auch das Abkommen zum GTP wurde von ESA und dem DLR um weitere vier Jahren bis 2016 erweitert. Programmstart war 2009, mit dem jährlich rund zehn Neu-Stipendiaten des Programms ein ein- bis maximal zweijähriges "on the Job Training" mit einem Stipendium des DLR aufnehmen. Dieses führt sie themenbedingt an die ESA-Standorte in den Niederlanden (ESTEC, Leiden), Italien (ESRIN, Frascati), Spanien (ESAC, Madrid), Frankreich (ESA-Headquarter Paris, Toulouse) oder Deutschland (ESOC, Darmstadt).

"Die Ausbildung des wissenschaftlichen Raumfahrt-Nachwuchses zählt zu den Kernaufgaben des DLR und liegt uns sehr am Herzen. Das German Trainee Programm bietet die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Karriere in der Raumfahrtbranche", so Dr. Gerd Gruppe, Vorstand des DLR Raumfahrtmanagement, der die GTP Teilnehmer von Seiten des DLR in der Staatskanzlei begrüßte.

Das spiegelt sich in den ersten Ergebnisse des Programms wieder: Fast die Hälfte der ersten Absolventen ist im unmittelbaren ESA Umfeld verblieben: als Mitarbeiter, als Kontraktor oder als Promovent. Andere Absolventen sind aufgrund ihrer Kenntnisse willkommener Nachwuchs in der Industrie und der Wissenschaft.

Auf die GTP-Trainees warten Forschungs- und Managementaufgaben auf höchstem Niveau und vielfältige Perspektiven bei der ESA. Die Arbeit findet in interdisziplinären Teams mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den 20 ESA-Mitgliedstaaten statt.

Um die Stipendiaten mit verschiedenen Bereichen deutscher Raumfahrt bekannt zu machen, besuchen in Ergänzung zum Kick-off 2013 die Trainees am 19. und 20. Dezember 2012 das DLR in Oberpfaffenhofen und verschiedene Industrieunternehmen im Umkreis von München. Das GTP, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert wird, beginnt für die Neustipendiaten dann offiziell im Frühjahr 2013.

Kontakte

Miriam Poetter
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation Oberpfaffenhofen
Tel.: +49 8153 28-2297
Fax: +49 8153 28-1243
Miriam.Poetter@dlr.de

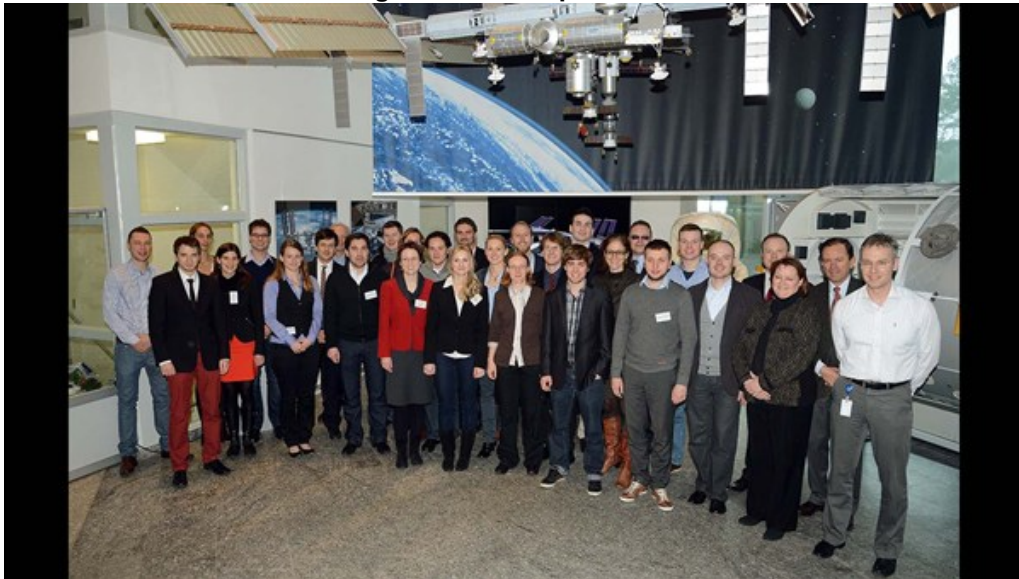
German Trainee Programme bis 2016 erweitert



Das Abkommen zum GTP wurde von ESA und dem DLR um weitere vier Jahren bis 2016 erweitert. Im Bild: Dr. Gerd Gruppe (links), Vorstand des DLR Raumfahrtmanagement, und Hans-Georg Mockel (rechts), ESA-Direktor für Personal, Standortverwaltung und Informatik

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Die Trainees bei einer Führung im DLR Oberpfaffenhofen



Um die Stipendiaten mit verschiedenen Bereichen deutscher Raumfahrt bekannt zu machen, besuchen in Ergänzung zum Kick-off 2013 die Trainees am 19. und 20. Dezember 2012 das DLR in Oberpfaffenhofen und verschiedene Industrieunternehmen im Umkreis von München.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).